

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

11.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Tageseinrichtungen Wohnungslosenhilfe TafF und TÜR dauerhaft fördern

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
► 266	► 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
► 31 3110-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► SozPädal e.V.
Diakonisches Werk Karlsruhe

► Sachverhalt | Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Förderung der beiden Tagestreffs / Tagesaufenthaltsräume der Wohnungslosenhilfe: TaFF - SozPädal für Frauen und TÜR - Diakonie für Männer in die institutionelle Förderung als "Pflichtaufgabe" (ohne Weisung) der Stadt. Der Betrag der bisherigen Zuwendung wird in der geplanten Höhe - jedoch mit jährlichem Dynamisierungsaufschlag - weitergeführt.

Es entstehen der Stadt Karlsruhe keine zusätzlichen Kosten für 22/23. Es wird jedoch die Förderung verstetigt, die Arbeit von TaFF und TÜR werden als Pflichtaufgabe der Stadt Karlsruhe anerkannt.

Begründung:

Die Einrichtungen TaFF und TÜR sind fester Bestandteil der Unterstützungsangebote für Wohnungslose in Karlsruhe. Sie bieten Wohnungslosen, Obdachlosen und Menschen in Not eine Anlaufstelle, Kaffee zum Trinken, Essen, einen Platz zum Ausruhen und Austausch, Fachliche Beratung - auch Beratung und Unterstützung bei Suchtproblemen-, Möglichkeiten zum Duschen und Wäsche waschen, Zugang zu PC und Telefon, eine Kleiderkammer, Aufbewahrungsmöglichkeiten und vieles mehr.

Es wird Unterstützung geleistet bezüglich einer Weiterverweisung an andere soziale Dienste und Institutionen. Das TaFF bietet den betreuten Frauen zusätzlich Möglichkeiten zu arbeiten und sich zu qualifizieren.

Die beiden Einrichtungen sind so unverzichtbar als Anlaufstelle aber auch als Bindeglied zwischen Unterbringung und einer möglichen Rückkehr in ein "normales" Leben.

Die Nutzungszahlen der beiden Einrichtungen sprechen eine deutliche Sprache:

424 Frauen nutzten im Jahr 2020 - trotz erschwelter Bedingungen unter Corona-Bedingungen - das TaFF und seine Angebote.

48 Menschen (zu ca. 90% Männer) nutzten an den Öffnungstagen im Jahr 2020 durchschnittlich die TÜR. Der Kontakt zu insgesamt 352 Menschen wurde erfasst. Beide Einrichtungen sind unverzichtbar für die Wohnungslosenhilfe in Karlsruhe. Dem soll durch Neuordnung der Förderungen in die Institutionelle Förderung als Pflichtaufgabe (ohne Weisung) der Stadt Karlsruhe Rechnung getragen werden - und dies unmittelbar. Ein Verzicht auf eine dieser Institutionen ist nicht denkbar.

Die Förderung erfolgt für 22 / 23 in gleicher Höhe wie bisher - eingerechnet werden die dynamisierten Aufschläge.

Die Zuwendung der Stadt betrug 2021: für das TaFF - SozPädal: Zuwendung der Stadt 267.181 Euro
für die TÜR - Diakonie: Zuwendung der Stadt 204.424 Euro plus Mietkostenzuschuss 56.926,20 Euro.

Unterzeichnet von:

Karin Binder
Mathilde Göttel
Lukas Bimmerle